Anlässlich seines 101. Geburtstags sind wir stolz, zum ersten Mal in englischer Sprache ein besonderes Interview mit ***Don Miguel Serrano*** zu präsentieren, das José Luis Jerez (ehemals CEDADE) für die Wintersonnenwende-Ausgabe der CEDADE-eigenen Zeitschrift „Excalibur“ 1988 geführt hat.

Zu den Themen gehören: Don Miguels Reisen, esoterische Kosmogonie, polare Mysterien, Antarktis, Hyperborea und die Entstehung und Verbreitung der Hyperboreer, rassische Realitäten, spirituelle Praxis angesichts der verdummenden Bedingungen des modernen Zeitalters, die geomantische "Wissenschaft des Steins", historische Dialektik, hitlerianische Einweihung, Runen, Alchemie, die Lehre des Avatars und vieles, vieles mehr.

1.) Dein Lebensweg war der eines unermüdlichen Reisenden auf der Suche nach einer Begegnung mit der Hoffnung. Was bedeutet deine "Suche" in den Gletschern der Antarktis und auf den Gipfeln des Himalaya?

Serrano: Das habe ich in "Adolf Hitler, der letzte Avatar" erzählt. Schon 1945 wussten wir, dass Hitler nicht in Berlin gestorben ist, sondern sich zuerst in die Antarktis begeben hat, in die Region, die 1938-39 von der Expedition von Kapitän Ritscher in den vereisten Gebieten von Queen Maud entdeckt wurde. Hitler war ein Genie und wusste nach dem Angriff auf Russland und dem gescheiterten Flug von Rudolf Heß nach England, dass der Krieg verloren war, dass er ihn verlieren musste (um in der Welt der absoluten Werte zu triumphieren) und bereitete deshalb mit seiner enormen Fantasie die wirkliche "Operation Barbarossa" vor, das heißt die "Operation Rückkehr und Auferstehung in den Eismassen". Und glaube nicht, dass ich nur fantasiere. Pedro Varela gibt in der Nummer von CEDADE, die Rudolf Heß gewidmet ist, sein Interview mit Heß' Frau wieder, in dem sie erklärt, dass "Hitler wusste, dass der Krieg verloren war." Und auch, dass Hitler schon vor dem Krieg von fliegenden Untertassen und "den Engeln am Firmament" sprach (bei denen es sich sicherlich um eben diese "Untertassen" handelte)... Ein Arier lügt nicht. Ich glaube nicht, dass Varela lügt. Denn ich weiß, dass Hitler von diesen Dingen wusste, obwohl er nur mit Heß darüber sprach...

Die Antarktis hütet ein gewaltiges Geheimnis. Man hat dort Oasen mit gemäßigtem Wasser gefunden, mit bewohnbaren Zonen inmitten der Gletscher. Sie wurden von Ritscher gefunden.

Und vor allem hat man entdeckt, dass die Gesteine der Antarktis Mondgestein sind. Damit werden Hörbigers Theorien bewiesen. Die Antarktis könnte Lemuria, besser noch Hyperborea, sein. Der Fall eines Mondes hat die Pole springen lassen. Und heute wäre der Südpol der alte Nordpol. In der Zelle von Rudolf Hess gab es eine große Karte des Mondes. Als die Amerikaner dort waren (falls sie es tatsächlich waren), hätten sie ihn bewohnt vorgefunden. Und sie sind nicht mehr zum Mond zurückgekehrt. Ich spreche nicht gerne über dieses Thema, weil die Leute es nicht glauben. Alles habe ich bereits in "Das Goldene Band, Esoterischer Hitlerismus" und in "Adolf Hitler, der letzte Avatar" gesagt. Dort habe ich alles geschrieben, was ich weiß. Als ich 1947-48 in die Antarktis reiste, wollte ich in Wahrheit nach Hitler suchen. Aber er ist nicht mehr da... Die Esoterik Hitlers hatte nichts mit dem zu tun, was man heute darunter versteht. Sie bezog sich auf eine andere Wissenschaft, die nicht jüdisch ist, die auf der Explosion und auf der rationalistischen Mathematik basiert, die uns gelehrt wird; sie basierte auf der Implosion und den archetypischen Zahlen, also einer archetypischen Mathematik, die die Schwerkraft aufhebt und zu fliegenden Untertassen führt, zu etwas Spirituellem, genauer gesagt, zu "den Engeln am Firmament"...

Im Himalaya, in den Anden, auf den großen Gipfeln, habe ich immer dasselbe gesucht: die Eingänge zum Erdinneren - die es auch in der Antarktis gibt - zu den Städten der Legende des Mythos: Agartha, Shamballa, El Dorado, die Stadt der Cäsaren. Das Gesetz des "Synchronismus", das mit der alten chinesischen Sinnphilosophie und mit der des Hermes Trismegistos in Verbindung steht, lässt uns verstehen, dass das, was innen ist, auch außen sein muss. Das Zentrum in unserem Herzen, das Selbst, das Einssein, der Psychologie von Jung, existiert auch außerhalb, verborgen, wie Shamballa, wie Asgard oder Agartha... Danach habe ich gesucht und suche weiterhin im Eis der hohen Gipfel... Niemand wird den Esoterischen Hitlerismus verstehen können, wenn er nicht in der Lage ist, die archetypische Welt der Symbole und der großen Mythen zu durchdringen und zu leben. Denn Hitler und Rudolf Heß waren Gefangene des Mythos, Gefangene des Archetyps. Heß musste ermordet und im Gefängnis sterben, damit sein Blut eines Tages auf ewige, unsterbliche Weise Früchte tragen kann.

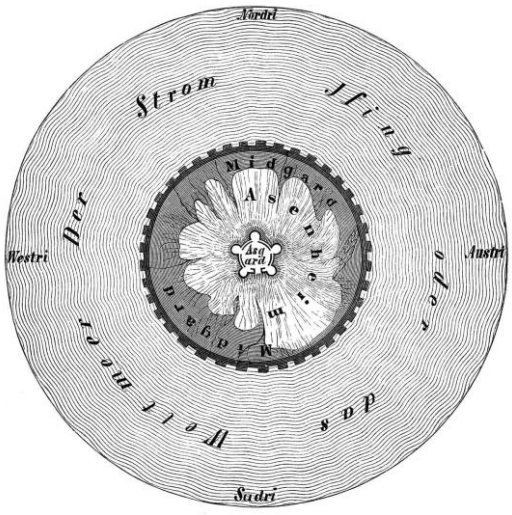


Bild der Welt. In der Mitre Asgard, die Heimat der Asen, der Polare Erdteil Hyperbórea, Hauptstadt des Midgard, der Welt der Mitte. Umgeben vom Weltmeer und dem Jfing-Strom. Die Himmelsrichtungen sind die 5 der hyperboreischen Ruka oder Katau der araukanischen Reche: Nordri (Norden), Sudri (Süden), Austri (Osten), Wesri (Westen) und Asgard, die Pol-Achse, der Pfeiler, die Zentrale Säule.

Und die "Operation Barbarossa" erzwingt den Mythos der Auferstehung, des Erwachens in einer unterirdischen Welt, am Ende der Zeit. Im Inneren der Erde. Und deshalb ist der Hitlerismus bereits unbesiegbar, denn die Archetypen haben sich erfüllt, sie erfüllen sich, jenseits des Menschen, jenseits des Wurm-Mannes, unter den Giganten, unabhängig vom Menschen. Und es sind seine Feinde, die Juden, die alles Notwendige tun werden - sie werden alle notwendigen Fehler begehen, wie den Mord an Hess - für die Auferstehung des Mythos und den endgültigen Triumph von Hitler. Denn sie sind fasziniert und verängstigt... Ja, der Hitlerismus ist keine Politik mehr, am Ende des Kali Yuga ist keine Zeit mehr für Politik, sondern für "Metapolitik". Diese ist bereits eine Religion. Oder besser gesagt, sie nährt sich aus den Kanälen der tiefen Gewässer, die die erlösenden Religionen möglich machen. Alle Zutaten sind vorhanden, und wir, die Priesterkrieger dieser neuen Religion, sind es

auch: Esoterischer Hitlerismus. Leon Degrelle hat Recht: "Hitler für 1000 Jahre" ist der Titel eines seiner großen Bücher.

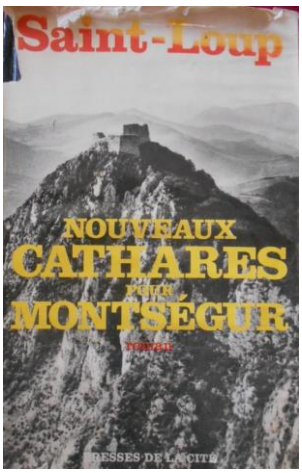
2.) Katharer bedeutet rein; welche Konsequenzen hast du aus dem Katharertum gezogen?

Serrano: Wie wenig können wir über den Katharismus sagen! In Wahrheit wissen wir gar nichts. Alle ihre Texte, falls es welche gab, sind verschwunden. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als ob sie von den großen Strömungen des Gnostizismus und des Ursprungsbuddhismus abwichen, weil sie behaupten konnten, dass das Universum vom "fünften Himmel abwärts" eine Schöpfung des Demiurgen oder Dämons Jehova war. Die Wahrheit ist, dass es nur vom Demiurgen korrumpiert wurde und die Krieger die Aufgabe und die Pflicht haben, dafür zu kämpfen, es zu erlösen, zu verwandeln und den Klauen des Demiurgen zu entreißen. Das ist der Grund, warum wir hier sind. Die Katharer wollten mit dem "Endura", dem rituellen Selbstmord, abtreten und nicht noch mehr Geister in dieser Welt des Bösen inkarnieren... Aber ich weiß es nicht, ich bin mir nicht sicher. Ich habe mich lange mit René Nelli, dem großen Spezialisten und Wissenschaftler der Universität von Toulouse, unterhalten. Er stützte sich auf die wenigen erhaltenen Texte. Ich selbst kann nur auf eine persönliche Erfahrung verweisen, die ich in den Ruinen von Montsegur gemacht habe und die ich in meinem Buch "ELELLA, Buch der magischen Liebe" erzähle. Ich hatte versucht, den Berg zu besteigen, aber der steile Hang war mit Eis bedeckt, was mich daran hinderte. Als ich den Ort verließ, drehte ich auf der Straße um, um mir den Gipfel anzusehen. Dann schien es mir, als würden sich von den Ruinen der Burg Montsegur aus große Arme aus Stein öffnen und eine durchsichtige Ausstrahlung von erhabener, übermenschlicher Liebe zu mir kommen, die mich zu Tränen rührte. René Nelli erzählte mir auch, dass es einen Punkt am Hang des Berges gab, an dem er jedes Mal, wenn er ihn bestieg, die Tränen nicht zurückhalten konnte.

3.) Der Gral ist ein bekanntes höheres Ideal; wo würde er in unseren Tagen zu finden sein? Sprich mit uns über die Legende vom Heiligen Gral.

Serrano: Laut Otto Rahn, der in die SS eingetreten ist, war der Gral kein Kelch, sondern ein Stein, vielleicht ein Smaragd, der von der Krone Luzifers (Luzibel, für die Katharer) in seinem Sternenkampf gefallen ist. Auch ein Stein, auf dem die Weisheit und das Gesetz der hyperboreischen Arier in einem Code (Runen?) eingraviert gewesen sein könnten. Er befand sich im Besitz der Katharer, die ihn von den Westgoten aus dem Languedoc geerbt hatten, in den Ruinen einer sehr alten Burg auf dem Montsegur. Den Katharern gelang es, ihn im letzten Moment durch die vier Ritter, die aus Montsegur geflohen waren, in Sicherheit zu bringen. Die Namen von drei von ihnen befinden sich in den Archiven der Inquisition von Carcassonne und ich habe sie bereits in meinen Büchern genannt. Die Katharer konnten den Gral nicht entschlüsseln. Otto Rahn suchte ihn in den Höhlen von Sabarthé und es scheint, dass die SS ihn fand und die Hitleristen ihn auch dekodieren konnten. Von dort kam 1944 die Erfindung der UFOs oder "fliegenden Scheiben" von Hitler, die Antigravitationswissenschaft der Implosion. Es gibt Dokumente darüber in Rundschreiben der Bonner Bundeswehr. Es ist eine andere Wissenschaft, die bereits im Zeitalter der ungeschliffenen Steine, im Paläolithikum, in Stonehenge, in den Exsternsteinen und im kompostelianischen Galizien existierte.

Otto Rahn, der in einer Höhle des Eremiten nach einem Hinweis auf den Heiligen Gral sucht, 1932



Laut dem hitleristischen Schriftsteller Saint-Loup wurde der Gral nach Berchtesgaden gebracht und im letzten Moment von einem Spezialbataillon der SS in Sicherheit gebracht. Er erzählt davon in seinem Roman "Nouveaux Cathares pour Montsegúr" [Neue Katharer für Montsegúr]. Nun, und immer dem Gesetz des "Synchronismus" folgend: was außen ist, ist innen und umgekehrt, würde der Gral in der Seele das unauffindbare Zentrum, das Selbst, die verlorene Totalität darstellen, die auch durch eine neue-alte Wissenschaft der alchemistischen Transmutation erreicht wird, um den Superman, den Sonnenmensch, zu verwirklichen. Weil das eine nicht ohne das andere geht, konnte diese Wissenschaft nur durch den wiedergefundenen Gottmenschen erreicht und kontrolliert werden. Und das war es, was der Esoterische Hitlerismus beabsichtigte und erreichte... Das steht auch in Parzifal.

4.) Hyperborea ist die Wiedervereinigung mit unseren Vorfahren, im ursprünglichen Punkt, welche Anregungen und Vorstellungen ruft Hyperborea hervor?

Serrano: Für den deutschen Forscher Jürgen Spanuth sind das Atlantis von Plato und Hyperborea ein und dasselbe, nur dass dieses Atlantis am Nordpol lag. Überreste davon wären die Insel Helgoland und auch Grönland, das grüne Land, denn es war grün, heute ist es von Eis bedeckt. Ich habe mich mit Spanuth und auch mit Professor Hermann Wirth unterhalten, einige Jahre vor seinem Tod. Wirth war der Gründer des Fachinstituts der SS-Ahnenerbe. Er glaubte nicht an den Untergang eines Kontinents am Nordpol, aber ein anderer Forscher, diesmal ein Hindu, Tilak, beweist in seinem Buch "Die arktische Heimat in den Weden" mit alten Texten, dass die ursprüngliche Heimat der Arier, die Indien eroberten, am Nordpol lag; ein Ort, der bereits zerstört und durch das Eis unbewohnbar gemacht wurde. Julius Evola verweist auch auf eine polare, hyperboreische Tradition. Dies war der Name, den die Griechen dem polaren Kontinent gaben. Im Parzifal heißt er Hyperbortikon, was das Gleiche bedeutet: jenseits des Gottes Boreas, der Kälte und des Sturms. Jenseits der Götter und der Archetypen, als der Mensch noch ein Gott war: Asgard, Thule. Es ist auch möglich, dass Professor Wirth Recht hatte, dass ein Kontinent nicht im Nordpol versunken ist.

Wenn wir an Hörbiger denken, an den Sturz des Mondes und den Sprung der Pole, wäre die Antarktis heute das antike Hyperborea, wohin Hitler zurückkehrt und den Mythos der Rückkehr in die ursprüngliche Heimat erfüllt. René Guenón behauptet, dass Agartha eines Tages auf der Erdoberfläche war, heute aber untergegangen ist. Und wo? Im Inneren der Erde? Es gibt auch den Archetyp der Hohlen Erde, auf dem Grund der Antarktis, wo die deutsche Expedition in den 30er Jahren endlose Gänge im Eis fand. Und Admiral Doenitz erklärte 1943 in einem Tagesbefehl an seine U-Boot-Fahrer, er sei "stolz ein unterirdisches Paradies entdeckt zu haben, eine an irgendeinem Punkte der Welt uneinnehmbare Festung für den Führer " *[Dieser Satz stammt aus dem Buch The Avengers von Michael Bar-Zohar aus dem Jahre 1968, bzw. der franz. Vorlage von 1967. In dem Buch werden die Verbrechen der NAKAM untersucht. Bar-Zohar ist Jude und 1938 geboren. Was von der Aussage wahr ist, darf sich jeder selber fragen. Es gibt keine Quellenangaben, sondern ist nur eine Behauptung. Sie taucht in dem Buch auf Seite 95 auf.]* Und wo? Die Antarktis ist kein Paradies. Nur im Inneren, in der Hohlen Erde... Und hier erlaube ich mir, die Frage zu beantworten, die du mir später über Lovecraft und seine seltsame Geschichte "At the Mountains

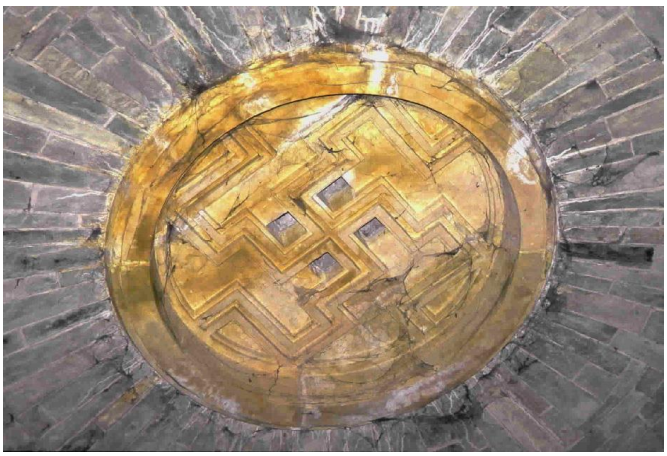
of Madness" [Berge des Wahnsinns] stellen wirst. Er widmete diese Geschichten Edgar Allan Poe, der seine ebenfalls rätselhafte Erzählung "Das seltsame Abenteuer des Arthur Gordon Pym" über die Antarktis schrieb. Poe hatte als Ire einen Bezug zur keltischen und druidischen Tradition und zu einer Einweihung, die sich des Archetyps der Hohlen Erde, des Paradieses von St. Patrick, von König Artus und Avalon bedient. Auch König Artus begibt sich nach Avalon, wo er von den magischen Frauen von seinen Wunden geheilt wird und auf den Moment seiner Rückkehr wartet. Es ist kein Zufall, dass Poe seinen Helden (Gordon Pym) Arthur nennt, wie den mythischen König.

Das Symbol der SCHWARZEN SONNE: Sonnenrad mit Sig-Runen Strahlen (Marmorinkrustation im Fußboden der Säulenhalle innerhalb der Wewelsburg).

Alle SS-Initiationen, die das linke Hakenkreuz trugen, wiederholten symbolisch die Reise nach links zum Nordpol.

Selbst Hitlers Esoterischer Krieg ist in diese Richtung gerichtet und endet im Kaukasus, in Stalingrad. Nur so wird ihn das archetypische Schicksal am Ende in die wahre Richtung lenken, nämlich in die Antarktis, wo Hyperborea und der ursprüngliche mythische Norden wirklich zu finden waren. Hitler konnte nichts selbst entscheiden, er war ein Gefangener des Mythos und des Archetyps, der ihn auf seine feurigen Pfade ziehen würde. Obwohl er auch darum bat: "Wenn möglich, nimm mir diesen Kelch weg"... Hier gibt es keine Variation, es ist immer dasselbe, denn es sind die Archetypen des kollektiven Unbewussten, die sich erfüllen. Am Rande der Menschen stehen die Götter, die die neue Dispensation des esoterischen Hitlerismus zum endgültigen Triumph führen werden. Es ist nur eine Frage der Zeit, hier oder in einer "Parallelwelt", draußen oder drinnen. Das Einzige, was wir tun müssen, um dazu beizutragen, ist, den Gewändern der Symbole und Archetypen treu zu bleiben. Das heißt, wir müssen verstehen, dass die Symbole des Nationalsozialismus nicht verändert oder weggeworfen werden können: das Hakenkreuz, die Armbinden, die Runen, die Dolche, die Fahnen, die Lieder, die Aufmärsche, die Uniformen.

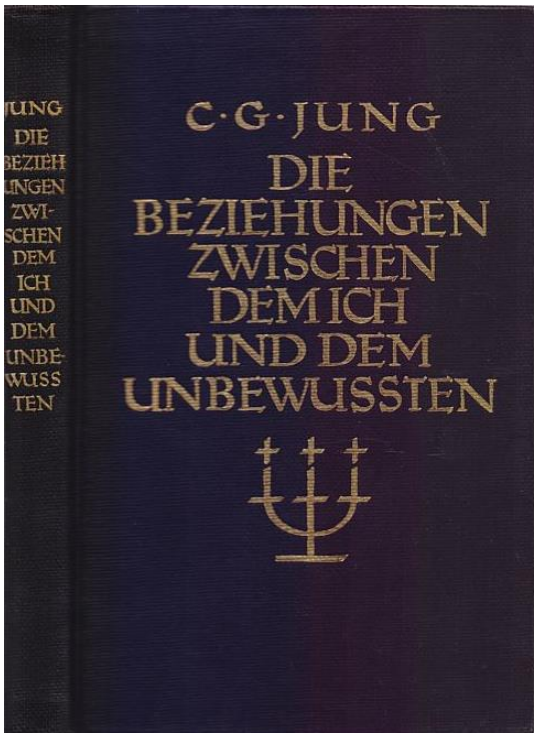
Sie entsprechen den Symbolen einer arischen, kriegerischen Religion. Und diejenigen, die dazu aufrufen, sie zu vergessen, weil sie nicht mehr zeitgemäß sind, verstehen gar nichts. Sie sind mit Energie und Nostalgie aufgeladen, so wie es die Symbole des Christentums zweitausend Jahre lang waren. Denn im Gegensatz zu dem, was gesagt wird, macht die Gewohnheit auch den Mönch. Wenn sich die Kirche von ihren Symbolen und ihrer Liturgie löst, ihre heilige Sprache, das Latein, und ihre Gewohnheiten verlässt, um in die kontingente Politik einzusteigen und "Pop"-Musik in ihre Zeremonien einzubringen, verrottet sie ohne Heilmittel. Unsere Symbole sind viel älter, sie sind polar. Und unsere Nostalgie ist nicht zweitausend Jahre alt, sondern hunderttausend. Unsere heilige Sprache ist auch viel älter: die Runen. Sieh mal, sogar die Bolschewiken vergessen ihre Mythen und Symbole, ihre Lieder, ihre "Bibel": "Das Kapital"; die Trilogie von Marx, Engels und Lenin. Aber ohne große Ergebnisse, denn sie sind rationalistische Erfindungen des rationalen Verstandes und des krassesten Materialismus. Wir haben einen von den Göttern geschenkten Schatz, den wir mit unserem Leben bewahren müssen. Der Feind weiß das und ist verzweifelt. Sie wollen, dass wir ihn durch Unwissenheit, Ehrgeiz oder Oberflächlichkeit selbst zerstören. Aber das ist nicht mehr möglich. Niemand hat eine so reiche, leuchtende, uralte und ursprüngliche Tradition wie wir. Und auch keine größere Nostalgie des Ursprungs, die eine Energie darstellt, die in der Lage ist, eine Welt zu zerstören und neu zu erschaffen, die tote Helden wieder aufleben lässt.



Hakenkreuz mit Sig-Runen (Im Scheitel der Kuppel in der "Gruft" innerhalb der Wewelsburg. Das Symbol von Luci-BEL.)

5.) Du hast Hesse und Jung persönlich gekannt. Bitte erzähle uns von den beiden kollektiven Unbewussten von Jung und den hermetischen Zirkeln von Hess.

Serrano: Die Entdeckung der zwei (oder sagen wir besser: mehreren) kollektiven Unbewussten von Jung ist von transzendenter Bedeutung. Niemand, außer den Juden, hat das richtig erkannt.



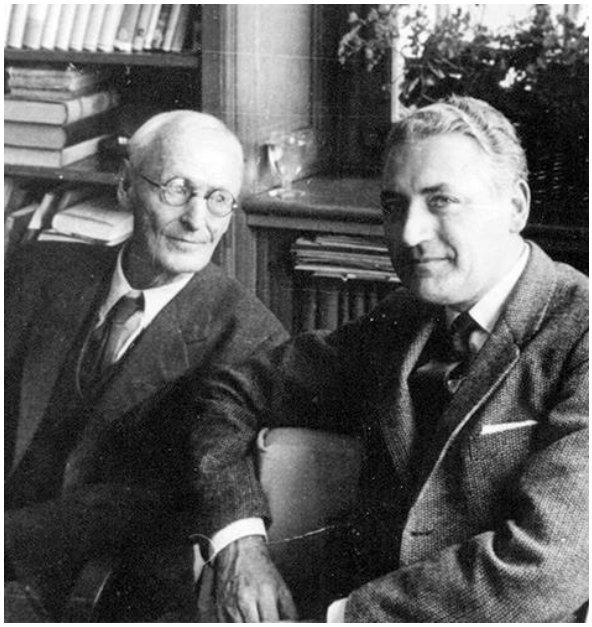
Und sie haben dieses Konzept aus allen Texten des Werks von Professor Carl Gustav Jung verschwinden lassen. Aber ich besitze ein Buch, das vor dem Krieg veröffentlicht wurde und in dem das Thema angesprochen wird: "Las relaciones entre el yo y lo inconsciente", [Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewußten, 1928] erschienen in Argentinien. Jung erklärt, dass die Form, in der sich der Arier und der Jude "konstellieren" und den Archetypen des kollektiven Unbewussten gegenüberstehen, diametral entgegengesetzt sind. Besser gesagt, beide besitzen ein anderes kollektives Unbewusstes mit entgegengesetzten Archetypen. Das ist gleichbedeutend mit der Aussage, dass nicht alle Menschen auf der Erde gleich sind; wie Novalis sagen würde: "Dass jeder die menschliche Form hat, bedeutet nicht, dass alle Menschen sind". Die Form ist auf der Erde gleich, sie gehorcht den Bedürfnissen der Umgebung. Jeder hat einen Mund, Arme, Nasen, Augen, Eingeweide und eine Wirbelsäule. Die Katze hat sie, der Hund hat sie. Aber die Katze und der Hund sind nicht gleich, sie sind vielmehr Feinde. Die Feindschaft geht nicht von der Form aus, sondern von etwas Seltsamerem und Tieferem, von innen oder von außerhalb der Form. Das war schon immer so und wurde auch in der Zeit vor dem Christentum erkannt, das der heidnischen Welt mit Gewalt eine falsche Sichtweise aufzwingt: die Gleichheit aller Menschen und aller Rassen.

Für einen Römer und einen Ägypter war das verrückt. Nun, zum ersten Mal seit zweitausend Jahren hat Jung uns gezeigt, dass es unter den Wesen mit ähnlicher menschlicher Gestalt wesentliche Unterschiede gibt und dass sie, wie Hund und Katze, unversöhnliche Feinde sind (mit kleinen Ausnahmen natürlich), weil sie eine andere Weltsicht, andere Symbole, andere Archetypen haben und dazu neigen, ihre Vorstellung auf Kosten des anderen durchzusetzen; durch die Vernichtung des anderen, denn in einer psychischen Welt zu leben, die nicht übereinstimmt, bedeutet abzusterben. Das Konzept von Jung entsteht parallel zu den Auferlegungen und rassischen Untersuchungen des Hitlerismus. Außerdem glaube ich, dass Jung es wagte, diesen Begriff zu prägen, weil er dachte, dass Hitler seinen Kampf gewinnen würde. Mit der materiellen Niederlage des Krieges musste der Professor seine Theorie aufgeben, und man wird nie wieder von ihr hören, vor allem, als er sich eine jüdische Sekretärin, Aniela Jaffé, nimmt. Das war ein großes Unglück, denn seine Entdeckungen hatten unkalkulierbare Auswirkungen, da er sich mit der Lehre des Tulku, des tantrischen Buddhismus in Tibet, verbinden konnte. Ich habe dieses Thema bereits in "Adolf Hitler, der letzte Avatar" behandelt. Die gelehrten jungen Leute von heute, die Schüler des esoterischen Hitlerismus, sollten versuchen, die Idee der beiden kollektiven Unbewussten von Jung zu durchdringen und zu entwickeln, um dieser falschen christlichen Prämisse von der Gleichheit aller Rassen und aller Menschen für immer ein Ende zu setzen, die nur den Todfeind, den Juden, begünstigt, der nie an diese Gleichheit geglaubt hat und sie nur predigt, um sein Gegenüber, den Arier, zu schwächen.

Und hier gibt es keine Zugeständnisse und wird es auch nicht geben: Entweder verschwindet der Jude, oder der Arier verschwindet, bestenfalls werden sie in verschiedenen Höfen getrennt, wie der Hund und die Katze. Besser noch, auf verschiedenen Planeten. Übrigens benutzten die Hitlerianer keine jugendlichen Begriffe wie jüdisches oder arisches kollektives Unbewusstes, die der Sprache entsprachen, die gerade durch die jüdische Psychoanalyse in Mode gekommen war.

Sie benutzten vielmehr die traditionellen und nietzscheanischen Begriffe Untermensch und Sonnenmensch, oder Übermensch. Und sie konzentrierten sich auf das Blut, auf eine Religion des Blutes, wie die arisch-hinduistische und die jüdische. So wäre das kollektive Unbewusste das "Gedächtnis des Blutes", in dem die Ur- und Sonnenbilder im reinen arischen Blut und die lunaren und jehovitischen Schatten im unreinen und erzvermischten Blut des Juden, des Untermenschen, des Wesens, das niemals die Wahrheit sagen kann und in der Lüge der Unreinheit der Rassenmischung, des unreinen Blutes lebt, zirkulieren. Auf der einen Seite steht die Größe und Großzügigkeit der Götter, auf der anderen Seite der Hass, die Rache und das Verbrechen des Demiurgen Jahwe. Wenn man in das Blutgedächtnis des Ariers eindringt, hört man die Stimme und die ursprüngliche Vision von Hyperborea und der außerplanetarische Ursprung erscheint als absolute Gewissheit, als die Gegenwart der Göttlichkeit.

Dafür ist es notwendig, das reine Blut zu erhalten. Mit dem Ziel, den Arier zu vernichten und ihn zu verwirren, predigt der Jude die wahllose Vermischung der Rassen und die Gleichheit aller Menschen, was er seit dem Erneuerten Bund nie praktiziert hat und auch nie praktizieren wird, es sei denn in wissenschaftlich dosierter Form. Als Hermann Hesse mir sagte: "Hier treffen sich nur die richtigen Gäste, das ist der hermetische Kreis", bezog er sich zweifellos auf etwas ganz Besonderes, das nicht durch unseren Willen, sondern durch das Schicksal gewirkt wird. Hermetisch kommt von Hermes Trismegistus und das hermetische Motto ist das bereits offenbarte: "Wie innen, so außen", und andersherum. Die SS hatte auch einen "Hermetischen Zirkel", zu dem nur wenige Auserwählte Zutritt hatten, und bei dem Himmler selbst ein Fremder war, der als eingeladenes Mitglied teilnahm. Die wahre Initiatische Organisation der SS war konzentrisch, ein (hermetischer) Kreis und nicht pyramidenförmig. Ihre Mitglieder, ihre geheimen Leiter, trugen keine Uniformen und waren den Mitgliedern des äußeren Kreises und der Partei unbekannt. Diese ultrageheime Gruppe entschlüsselte und besaß den Gral und entwickelte die neue alte Wissenschaft und Technologie der "Fliegenden Scheiben" Hitlers und der Implosion, der zentripetalen und antigravitativen, der archetypischen Zahlen. Es ist genau dieser hermetische Zirkel, der mit dem Führer Adolf Hitler in der Antarktis, in der Hohlen Erde, verschwand und der mit dem Ultimativen Avatar Kalki, mit Wotan und dem Wilden Heer von Odin in der letzten Schlacht zurückkehren wird.



Miguel Serrano besucht Hermann Hesse.
Dieses Foto könnte bei seinem letzten Treffen mit dem Schriftsteller und Freund aufgenommen worden sein, 7. Mai 1961

6.) Was ist das Geheimnis der weißen Götter Amerikas?

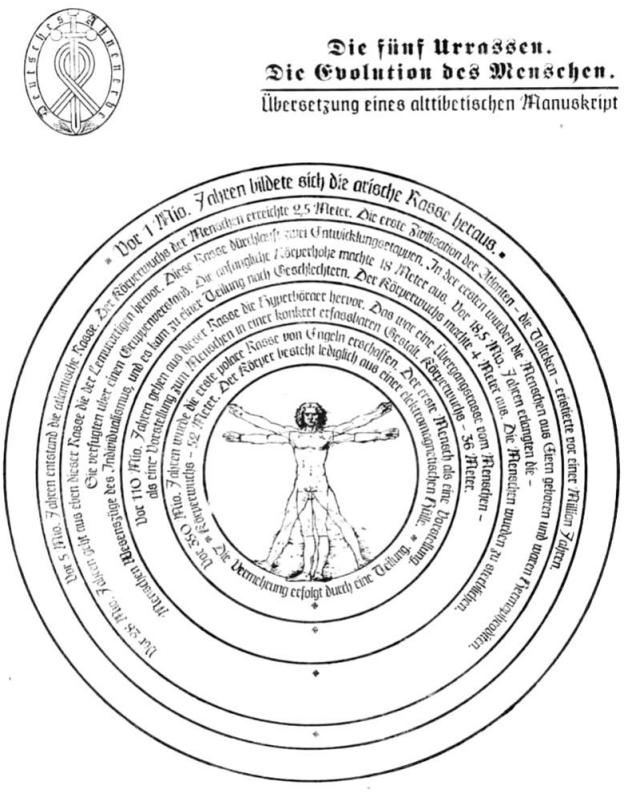
Serrano: Das Geheimnis der Weißen Götter, das das gesamte amerikanische Pantheon umfasst, sollte auch in Hyperborea zu finden sein. Hvitramannaland, Svetamannaland, nannten die Wikinger Amerika, "Land der weißen Männer", und die Templer nannten es Albanien. Das bedeutet, dass es hier schon vor ihnen Weiße gab. Die Untermenschen, die Tiermenschen, kamen später, vielleicht über die Beringstraße. Dann zogen die Weißen Götter in ihre verwunschenen und geheimen Städte in den Anden. Die Stadt der Cäsaren, Elellin, Trapananda, Tule, Tula, oder sie kehrten zu den Sternen zurück, von denen sie kamen. Denn die Weißen Götter kamen von anderen Sternen; alle Legenden weisen in diese Richtung, vor allem zu Venus, dem Morgenstern. Viracocha und Mama Oclla kamen von dort, und Quetzalcoatl, der der Morgenstern ist. Ihre Rückkehr wird erwartet. Es ist nur sehr wenig über die Weißen Götter bekannt, denn wie in anderen Teilen der Welt wurden alle Spuren und Dokumente systematisch und nach einem Plan beseitigt. Der außerirdische Ursprung der Arier und der Hyperboreer wurde mit der

Professor Jacques De Mahieu bei seinen Forschungen. Interessant ist, dass er in der 33. Waffen-Grenadier-Division der SS „Charlemagne" diente.

vorsätzlichen Verbrennung der Bibliothek von Alexandria und einiger anderer Bibliotheken, wie der des Alchemisten John Dee, der von einer nicht-euklidischen Mathematik und der Hohlen Erde sprach, von einem Engel, der von einem Stern kam, und von "Parallelwelten", vom Angesicht der Erde getilgt. Dies wurde von den Juden direkt oder durch die Christen, insbesondere die Jesuiten, getan. Professor Jacques de Mahieu hat die lithischen Spuren der Weißen Götter in Südamerika entdeckt und muss sie nun anhand einiger kürzlich gefundener Felsen auf das hyperboreische Zeitalter zurückführen. Aber man hat ihn bereits zum Schweigen gebracht, um ihn daran zu hindern, seine Entdeckungen weiter zu veröffentlichen.

Es gab eine ursprüngliche weiße Rasse, die von anderen Welten kam, die Hyperboreer, die zuerst die Pole bewohnten. Sie kamen, um gegen den Demiurgen zu kämpfen, der bereits das gesamte sichtbare Universum korrumpiert hatte. Zeitgleich mit der Katastrophe, oder vielleicht sogar kurz vor dem Untergang des Mondes, hatten sie die "Rassensünde" begangen und sich mit den Tiermenschen vermischt. Aber nicht alle von ihnen. Deshalb gibt es auf der Erde zwei verschiedene Arten von Menschen, vielleicht sogar drei, die völlig unterschiedlich sind. Den hyperboreischen Arier und den Tiermenschen, den göttlichen und den tierischen. Es gibt auch den Mischling. Mit diesem Thema habe ich mich in meinen Büchern bereits eingehend beschäftigt. Der Unterschied ist total. Der Hyperboreer besaß ein Organ, das es ihm erlaubte, die Sterne in ihrer Bahn zu halten, es war das Vril. Als sie es in der Vermischung verloren, verließ der Mond seine Umlaufbahn und fiel auf die Erde. Die ganze alchemistisch-biologische Arbeit der Hitler-SS war darauf ausgerichtet, das Vril, das Organ der Potenz und die verlorenen Kräfte, durch die wiedergewonnene Reinheit des arischen Blutes wiederzuerlangen. Der Feind tat und tut alles, damit dieses Potenzorgan nicht von der Weißen Rasse wiedererlangt wird. Die Anatomie ist bekannt, aber es ist nicht bekannt, dass die Rassen unterschiedliche innere Organe haben. Und es ist bekannt, dass nur die Weiße Rasse eine perspektivische Sicht der Realität besitzt.

Eines der Merkmale der gemischten Rassen, das ich in Indien entdeckte, ist der Mangel an perspektivischem Sehen und die Verwirrung der Dimensionen, weil sie nicht alle wahrnehmen. Sie können nie ein Möbelstück an den richtigen Platz stellen oder ein Bild richtig aufhängen. Das Gleiche gilt für die farbigen amerikanischen Ureinwohner. Der weiße Arier hatte die direkte Sicht auf die vierte Dimension. Die Hitleristen waren bestrebt, sie wiederzuerlangen. Es ist das, was als "Drittes Auge" bezeichnet wurde, aber in Wirklichkeit ist es das Vril, um einen passenderen Sanskrit-Namen zu verwenden, Urna, Hvareno, so ähnlich wie der Laserstrahl, mit dem Shiva den Dämon Smara auf dem Gipfel des Berges Kailash vernichtet. Die Hyperboreer waren also die alten Götter: Shiva, Vishnu, Wotan, Odin, Parvati, Freya. Der Gott-Mensch (und die Göttin-Frau), der Sonnenmensch, der Superman, der Total-Man. Die weißen Götter.



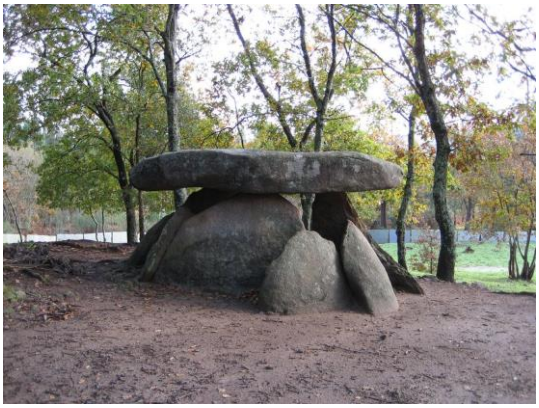
Ein Auszug aus einem Wochenalmanach des Ahnenerbe von 1940

7.) Lovecrafts Geschichte "At the Mountains of Madness" [Berge des Wahnsinns], die sich auf dem antarktischen Kontinent abspielt, basiert sie, abgesehen von ihrem romanhaften Inhalt, auf einer konkreten traditionellen Quelle?

Serrano: Lovecrafts Geschichte bezieht sich auf Wesen, die aus anderen Welten kommen, genau. Aber seine Geschichte hat etwas Morbides, etwas Abartiges an sich. Es würde mich nicht wundern, wenn er ein Jude ist, wie Kafka. Alles, was mit den Weißen Göttern zu tun hat, muss von einem wunderbaren, transparenten, göttlichen Licht durchdrungen sein, ohne etwas Krankhaftes. Gesund, wie es der Hitlerismus/Nationalsozialismus war.

8.) Welche der heiligen Stätten auf der Erde hat eine größere zeremonielle Wirkung?

Serrano: Zweifellos die Externsteine und dann Stonehenge. All diese Orte, mit megalithischen Monumenten aus vergangenen Epochen, sind verfallen und unvollständig. Auch Noya und der Dolmen von Ageitos im kompostelanischen Galizien. Aber erst in Stonehenge bekam ich die Gelegenheit, ein großes Geheimnis zu entdecken. Der Mann des ungeschliffenen Steins hat ihn nicht poliert, weil er nicht wusste, wie, sondern weil er ihn in einem "kritischen Zustand" belassen hat, um seine magischen Kräfte zu nutzen. Dieser weise, hyperboreische oder posthyperboreische Mann wusste, dass der Stein ein Lebewesen war, das die Form eines Lebewesens, eines Riesen, in sich barg. Er transportierte sie nur, brachte sie an bestimmte Orte mit magischen unterirdischen Strömungen und platzierte sie in präzisen Positionen nebeneinander; männliche und weibliche Steine, genau wie die Moai auf der Osterinsel. So entstanden unwiderstehliche Spannungen, Strömungen und Vakua, bis man die "Astralröhre" der Schwarzen Sonne, das Schwarze Loch, erreichte, durch das man in die Welt des Ursprungs, jenseits der Sterne, zum Grünen Strahl gelangen konnte. In Indien hatte mich immer beeindruckt, was über die Vimanas, die fliegenden Scheiben aus dem Mahabharata, gesagt wurde, die aus Stein waren. Wie konnten sie mit dieser Materie aufsteigen?



Dolmen von Ageitos im Monat Januar 2007

In Stonehenge fand ich die Antwort. Es war ein sehr kalter, aber heller Tag; es wehte ein orkanartiger Wind und das Meer war nicht weit von dieser Hochebene entfernt. Ich näherte mich einem großen Menhir, stellte mich mit dem ganzen Körper nach vorne gerichtet, fast liegend, darauf und schloss die Augen. Dann brachte der Wind den großen Felsen zum Singen, indem er ihn völlig in Schwingung versetzte, so dass ich das Gefühl hatte, "wir würden abheben" und wie eine Kanonenkugel in den Himmel schießen, in ein "anderes Universum". Es war das Vimana aus Stein, das UFO. Eine Kombination aus dem Tag, dem Licht, dem Wind und dem nahen Meer, zusammen mit der Kombination aller anderen Steine des Cromlech, in "kritischer Spannung", machte dieses Ereignis möglich. Und das alles zu einem Zeitpunkt, der so weit von der Entstehung des Monuments entfernt war, dass es unvollständig war und ohne die Odinischen Priester, die das Phänomen durch die Anwesenheit des Vril und ihres Geistes unterstützten.

In meinem Land gibt es an den Stränden von Santo Domingo einen Komplex aus riesigen Felsen, die nicht von der Natur geschaffen wurden und die sich außerdem an einem Ort befinden, an dem das Meer in der Nähe ist und einen sehr starken Wind liefert. Dem Forscher Fonck zufolge wurden sie von den Phöniziern errichtet, die hierher kamen; De Mahieu zufolge von den alten Libyern, also den Hyperboreern, wobei das gesamte Ensemble zu der unbekannten prähistorischen Kultur gehört, die Maipo-Rapel genannt wird. In den letzten Jahren habe ich an diesen Orten gelebt und geforscht. In der Burg der Hitlerianischen Einweihung, der SS in Wewelsburg, hängt am Türsturz, von dem nicht bekannt ist, wie er dorthin kam, ein riesiger Stein, ebenfalls in seinem "primitiven",

"kritischen" Zustand. Es könnte ein Stein sein, der von den Externsteinen gebracht wurde, die Nachbildung des Gral von Sabarthé. Auch hier habe ich ein Gefühl gespürt, wenn auch nicht so sehr wie in Berchtesgaden, das auch Gralsburg genannt wurde, fast eine Nachbildung von Montsegur.

9.) Was ist der Schlüssel zum Runencode?

Serrano: Die offizielle Wissenschaft behauptet, dass die Runen ein Alphabet aus dem dritten Jahrhundert sind, spätestens. Das behaupten die französischen Runologen Musset und Fernand Mosse in ihrem publizierten Buch "Introduction a la Runologie". Aber das ist absurd, denn ich besitze einen gnostischen Ring, einen "Abraxita", der mehr als tausend Jahre alt ist, der Runenschnitzereien hat und mit Sicherheit in Alexandria, in Ägypten, hergestellt wurde. Jürgen Spanuth zeigte mir große Tabellen mit verglichenen Alphabeten, anhand derer man sicher sein konnte, dass es die Runen waren, die die Philister inspirierten, die wiederum das phönizische Alphabet inspirierten. Ich glaube, dass die Runen die erste, unausgesprochene Sprache der ältesten Hyperboreer von anderen Sternen waren. Eine Sprache der reinen und mächtigen magischen Kräfte, die die Ausdrücke der Wesen in ihren verschiedenen Erscheinungsformen und je nach Notwendigkeit und Umstand interpretierte. Das heißt, das überdeckende "Zeichen" der Macht des Vril, das, wenn es mit der Hand nachgezeichnet oder nur mit dem Geist projiziert wurde, sozusagen intro-atomare Aktionen hervorrief. Ein Symbol für etwas, für göttliche Situationen, das später mit der Katastrophe verloren ging und von Wotan - nach der Katastrophe - wiederentdeckt wird, als er sich am Yggdrasil-Baum des Schreckens (Schrecken über die Vermischung mit den Tiermenschen) kreuzigte. Und nun materialisiert, visualisiert und schichtet sich das Zeichen, es ist das neue Futhark von Odin, das er den Ariern der Nachkatastrophe gibt, damit sie gerettet werden können. Und das, weil die Runen die magische Kraft besitzen, mit der die Entropie der Involution überwunden werden kann. Professor Wirth behauptet, dass die Runen nur Teil einer magischen Schrift sind, die noch älter und höher ist.

Das Armanen-System mit 18 Runen, wie es von Guido von List propagiert wurde.

Auf jeden Fall haben wir den Schlüssel der Runen verloren, der der Schlüssel zu den Chakren und zum Eindringen in die Hohle Erde und die Alchemie der Transmutation des Absoluten-Menschen ist. Vielleicht konnte die SS ihn bergen. Es ist nicht nur ein Alphabet, eine Schrift, eine Sprache. Es ist viel mehr, es ist alles. In Noya gibt es Runenfiguren, Zeichen der Erschaffung der archetypischen Form des Menschen. Das, was wir arische Mathematik genannt haben, die archetypischen Zahlen, entspricht dem. Die Juden können mit den Runen nichts anfangen, denn sie entsprechen nicht ihrer Seele, sie reagieren nicht auf ihre Manipulation. Sie haben es nur geschafft, die Kabbala zu verfälschen, indem sie das "Buch der drei Mütter" von den germanischen Ariern plagiierten. Sie versuchen auch, die Runen zu verfälschen. Es ist gut möglich, dass dieser unbekannte Yoga, von dem die Rede ist, ein westlicher Yoga, der von den SS der inneren Gruppe des "Hermetischen Kreises" praktiziert wurde, ein Runen-Yoga war. Mit ihm erreichten einige wenige, sich in Sonnenmenschen zu verwandeln.

10.) Was ist deiner Meinung nach die wichtigste Botschaft der TRADITION?

Serrano: Es ist die Nostalgie, die Nostalgie von Hyperborea, die im wahren Arier immer vorhanden ist. Es wurde gesagt, dass die Deutschen immer mit einem Fuß auf der Erde und dem anderen in Atlantis leben (auch die Westgoten in Spanien). Und so ist es auch. Alle arische Musik ist von Nostalgie umhüllt: Bach, Wagner. Die gesamte Kunst, wie die von Leonardo, die gesamte hohe Literatur. Nostalgie einer verlorenen Totalität, einer Welt der Götter und Helden, die uns an einem Ort, in einer Zeit außerhalb der Zeit gehörte, "auf einer Insel, in einem Schloss, umgeben von Feuer, in einer Welt außerhalb dieser Welt", wie der alte Professor Jung zu mir sagte, dieser großartige und liebe alte Mann, der den Krieg schon verloren hatte, weil er auch ein Gefolgsmann des Gottes der Verlierer im Kali Yuga war.

Kalki, der letzte Avatar, der am Ende der Zeit, reitend auf seinem weißen Roß, kommen wird, um mit seinem wilden Heer zu richten. Das ist die Wiederkehr der Mannen des Führers.

11.) Erzähl uns von "dem letzten Avatar".

Serrano: Ja, und was das Kali Yuga angeht: Am Tiefpunkt dieses schrecklichen Zeitalters erscheint der letzte Avatara, der nach der indoarischen Tradition auf einem weißen Pferd reitend kommt und Kalki genannt wird. Er ist die letzte Inkarnation des Gottes Vishnu vor der letzten Katastrophe. Und er wird kommen, um zu richten, mit einem flammenden Schwert, das die Sieg-Rune des Sieges ist. Begleitet wird er vom Wilden Heer, der wütenden Horde Odins, dem letzten Bataillon des Führers. Das ist es, was seine Getreuen jetzt erwartet, diejenigen, die hier in dieser schrecklichen und korrupten Welt des Kali Yuga geblieben sind, um den Kampf bis zum Ende zu führen, denn "unsere Ehre heißt Treue". Adolf Hitler war die Vorahnung des letzten Avatars, genannt Kalki, aber auch Wotan und Odin. Wie das Christentum versucht hat, all dies zu vereinnahmen, sieht man an der Erwartung der Wiederkehr Christi am Ende der Zeit und an der Figur des auf einem weißen Pferd reitenden Santiago in der Schlacht von Clavijas. Aber in Wahrheit war Hitler kein normaler Mensch, sondern ein Avatar, wie Jung und andere ihn sahen, auch Savitri Devi.

Er war eine Inkarnation der Gottheit, ein Tulku, das heißt ein Bodhisattva. Ein Befreiter, der bereitwillig auf die Erde zurückkehrt, um den Helden seiner Rasse zu helfen und sie davor zu bewahren, im Kampf einzuschlafen. Er ist die Inkarnation des arischen kollektiven Unbewussten, würde Jung sagen. Aber dieses Wesen kann nicht lange unter uns bleiben, der jetzige Körper der Menschheit könnte es nicht aushalten. Deshalb geht er bald wieder fort, wie Quetzalcoatl, um wiederzukommen. Und er hat die Welt schwanger zurückgelassen, mit dem Mythos, der gewinnen muss, indem er verliert, damit die Handlung in der Ewigkeit erfüllt wird und nicht im Vergänglichen verdirbt. Er wird aus dem tiefen Eis des Südpols, aus dem Inneren der Erde und durch uns alle zurückkehren... Denn er ist nichts ohne uns, und wir sind nichts ohne ihn...

*Übersetzung mit freundlicher Genehmigung von Frater SIG, 10. September 2018

Quelle